

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 67 (1989)
Heft: 1

Rubrik: Unsere Leserumfrage : was möchten Sie am Radio DRS verbessern?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

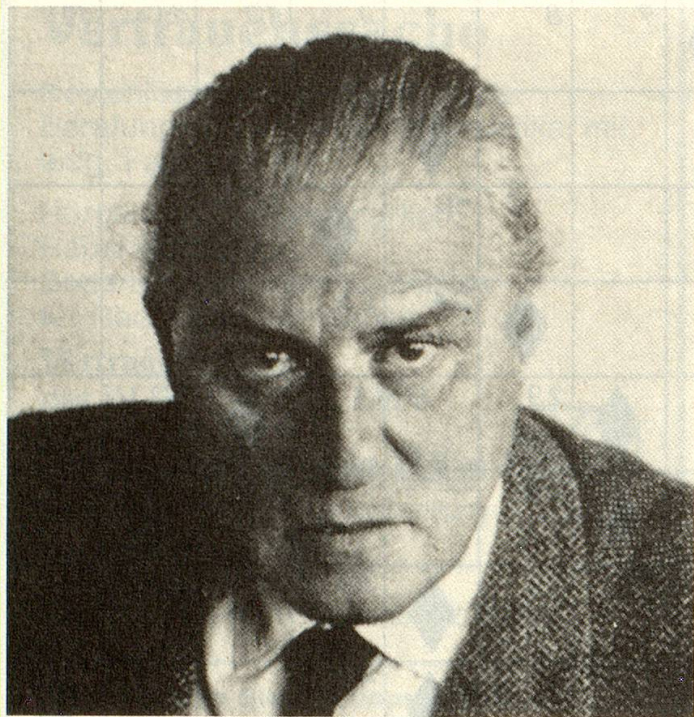
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Er wurde am 27. Dezember 1896 im Rheinland geboren und studierte in Heidelberg, bevor er sich dem Theater zuwandte. Für sein erstes Lustspiel erhielt er den Kleist-Preis. Mit weiteren volkstümlichen Stücken und Erzählungen erwarb er sich einen Namen in der deutschen Vorkriegsliteratur. Er lebte vorerst in Österreich, emigrierte 1938 in die Schweiz und später nach Amerika, wo er bis 1946 als Farmer lebte. Sein Comeback gelang mit einem im Exil verfassten Drama, das den Gewissenskonflikt eines Nazi-Generals zum Inhalt hat. Das spätere dramatische Schaffen verblasste vor dem Erfolg seiner Autobiographie, die er in einem hochgelegenen Walliserdorf schrieb, das ihm das Ehrenbürgerrecht verlieh. Er starb am 18. Januar 1977.

ems

Schicken Sie uns **Vornamen und Namen** des berühmten Schriftstellers und Dramatikers bis zum 3. März 1989 auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert). Wenn Sie beide Rätsel lösen, bitte *zwei Zettel in Postkartengrösse*, je mit Ihrer Adresse versehen, in einen Umschlag stecken!

Adresse: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement der Zeitlupe zum Weiterverschenken.

Unsere Leserumfrage

Was möchten Sie am Radio DRS verbessern?

Das Radio ist ein Massenmedium, das von vielen älteren Menschen – trotz Fernsehen – intensiv genutzt wird. Es bietet neben vielen Informationen auch «Schönes» und Besinnliches. Doch immer wieder wird das Programm von Radio DRS kritisiert.

Schreiben Sie uns – im Sinne einer aufbauenden Kritik –, was man an den Programmen von Radio DRS verbessern könnte. Schicken Sie uns Vorschläge, wie den Bedürfnissen von älteren Menschen in den Sendungen besser entsprochen werden könnte. Wir werden Ihre Antworten auswerten und die Ergebnisse den Verantwortlichen von Radio DRS weiterleiten.

Einsendeschluss: 27. Februar 1989

Umfang: höchstens 30 Zeilen

Honoriert werden die abgedruckten Beiträge. (Sofern vorhanden, teilen Sie uns bitte Ihre Postcheck- oder Bankkontonummer mit.)

Zum letzten Wettbewerb

Die Lösung: Johanna Spyri

Wer kennt «Heidi» nicht, das Jugendbuch ohne Alterserscheinungen. Und somit ist auch Johanna Spyri, die Verfasserin, nicht in Vergessenheit geraten. **819** Antworten haben es bewiesen, von denen nur sechs falsch waren. Eine Leserin konnte sogar noch in persönlichen Erinnerungen kramen und vom Leben im Arzthaus auf dem Hirzel berichten, wo ihre Mutter die berühmte Autorin auf Visite angetroffen hat. Bedenkt man es recht, so hat die schweizerische Jugendliteratur am Erfolg der Zürcherin bis in unsere Zeit hinein gelitten: das bei Spyri bewährte Rezept der Themen aus dem Alltagsleben wurde über die Jahrzehnte hin immer wieder aufgewärmt und abgewandelt. Die reine Phantasie wollte aber bei Helvetiens Kinderbuchautoren leider nie recht spriessen.

Wir gratulieren folgenden Gewinnern:

- Frau Elsa M. Kaufmann, 8116 Würenlos
- Frau Lydia Link, 8008 Zürich
- Fr. Margrit Wickli, 8200 Schaffhausen
- Herrn Walter Rüdener, 8706 Meilen
- Frau Lydia Buser, 4052 Basel